



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2024/00500**
Datum: 06.11.2024
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.11.2024	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Hochbeeten und Parklets zur Erhöhung der Lebensqualität

Pflanzen erhöhen die Lebensqualität in unserer Stadt, kühlen die Umgebung und erhöhen in Kombination mit entsiegeltem Boden die Resilienz bei Hitze und Starkregen. Zugleich ist es städtebaulich regelmäßig herausfordernd, Pflanzen und Bäume in einer eng bebauten Stadt platztechnisch unterzubringen. Hochbeete und Parklets, die in anderen Städten eingesetzt werden, können hier möglicherweise eine Alternativlösung bilden. Diese fördern außerdem je nach Gestaltung das soziale Miteinander im öffentlichen Raum.

Ein Beispiel dafür stellt die Stadt München dar. Hier ist eine Beantragung eines Hochbeetes oder Parklets bei der Verwaltung möglich, muss eine lokale verantwortliche Person aufweisen sowie mit den umgebenden Anwohnenden und Geschäften abgestimmt sein.¹ In Düsseldorf wiederum ist im Rahmen des Projekts „Essbare Stadt“ eine regelmäßige Bewerbung für die Genehmigung von Hochbeeten möglich, die dann kostenfrei sind.²

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Gibt es in der Stadt Halle bereits kommunal oder privat angelegte Hochbeete und Parklets im öffentlichen Raum und falls ja, wo?
2. Wie bewertet die Verwaltung grundsätzlich die Anlegung von Hochbeeten, die mit Bäumen, Büschen und Blumen bepflanzt sind, als Alternative zur Entsiegelung und

¹ <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/hochbeet-parklet-oder-stadtterrasse-so-kommen-sie-einfach-an-ihren-mini-garten-vor-dem-haus-art-897659;https://stadt.muenchen.de/service/info/hochbeete-aufstellen/10350217/n0/>

² <https://www.duesseldorf.de/nachhaltigkeit/aktuelles/essbare-stadt-duesseldorf>

Bepflanzung auf Bodenniveau? Diese Frage bezieht sich insbesondere auf den dicht besiedelten und versiegelten Bereich der Innenstadt.

3. Was ist bei der Anlegung eines Hochbeetes im öffentlichen Raum in der Innenstadt zu beachten?
4. Was für Fördermöglichkeiten gibt es für die Anlegung eines Hochbeetes im städtischen Raumes?
5. Wie bewertet die Verwaltung die praktische Umsetzbarkeit von Hochbeeten an den folgenden Standorten unabhängig von der Finanzierung? Bitte lokale nahe gelegene Alternativvorschläge angeben, um eine Umsetzung zu ermöglichen.
 - a. Gepflasterter Platz Große Ulrichstraße/Jänergasse, z. B. Hoch in runder Form mit 3 m Durchmesser?
 - b. Vorplatz der Oper, z. B. Hochbeet in runder Form mit 5 m Durchmesser?
 - c. Auf der Mittelfläche des Rannischen Platzes, z. B. als großflächiges Hochbeet östlich der Straßenbahnschienen?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

